

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

Oktober 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

Die Mission mit Zinsen zu versehen, welche
 ihrer abgeschrieben aber zu hoch sind, so daß
 das selbst ungenügend, da der unersetzliche
 abgeschrieben war.

Eodem Tage aus der Commandant 400 Tord. weil
 nicht der Corke. Tag nicht vorhanden war. Vorher
 sollte er nicht auf 600 Tord. gehalten da wir aber
 durch einen unersetzlichen zu Madras nicht sein ordre
 sollte mitzugeben haben von der Gale, das die jetzt
 nicht mit der Heiligung gekommen war.

Am 4 Oct. Ließ man die Malab. Praeceptor Daniel mit
 sich seiner Töchter in die Stadt zu bringen
 und nach der Kirche zu bringen mit dem Diakon
 Friedrich Jochim.

Am 5 Oct. Ließ man in der Kirche durch die Ordnung
 trinken, die das Communion der Kirchen Ringe
 observiert wurden.

Am 6 Oct. Wurde ein Kind getauft, genannt, die auf
 unter die Catechumenen gebracht und Namen sind

Dankes schreiben. So war eine Kurze und wurde Petrus
genommen.

Am 10. d. d. d.

Es kamen mir schrift von Naparabnam, daß
das Missions-Geld von Colombo bis Japaparatnam
gekommen wäre. Aber weil alle Schiffen, die dasen
große Böden, gegen die Nordwärts, sind auf ihre
Zeit ihre Schiffen sehr ausgroße sind, so
würde es doppelt länger bleiben müssen bis sie
Jah gegen February. Sind wir würden wir geschickte
den von Madras ausgehenden Schiffen zu mal an 500
Pagoden zu zahlen, da wir dann sehr unvorsätzlich
den Pagoden großen Schaden hätten, weil sie nicht
nicht in ihren Fährten liegen.

Am 11. Oct.

Gestalt im Kloster der Augustinischen Gottes die Einrichtung
in unsern Jerusalem. Ringe, sind zum in die
Frage, da alle Planken von oben bis unten mit Holz
ausgerüstet. Es blieb würde von der neuen Einrichtung
P. Jonas Schmidt eine Arbeit gelassen, das darauf
gegründet war. Dann kamen wir: Das Gott ist oben mit. Einmal.

Collecte abgenommen wurde, die gottesdienst auf die Zeit,
 wessung gottesdienst war. Die Epistel war Haggai 2. 10.
 Nach dem Lesen der Epistel wurde messianisch: Hing
 der Herr, und die Herrg. Das Evangelium war
 Math. 28. 18-20 Christus wird mit den Jüden:
 Das Lob und der die gewisse Gist. Die Erhebung
 versetzt gesungen, die sich als anfangen: Ich die
 ich die gewisse Messianisch, gibt ein von Gott die Herr.
 Als dann ließ J. Pastor Jacob Clementen Herr
 ein von der G. Stelle ganz, und die gesungen wurde:
 Wir glauben alle an einen Gott. Liegen bald sich
 die Erhebung sonder mit Jer. 16. 20. 27 von der
 Jüden Erhebung. Nach der sonder wurde messianisch:
 Herr Herr die Herr Jerusalem. Nach der Collecte
 und ein der gewisse Herr, wurde gesungen es soll
 ein Gott gottesdienst Herr. Der gewisse Herr wurde
 ein neuer Herr gottesdienst, welches abnahm J.
 Pastor Jonas Schmidt an. Nach dem Herr
 Gebet und die Collecte Herr mit ein der gewisse Herr

Verdignen an die Spitze des Altars. Der Herr wolle dieß
sein Jerusalem von oben herab segnen und die
viele Kinder Davids gesegnet werden lassen.

Es mag auch genug dessen einige Verse aus solch
unsern Briefe, der hier in lateinischer und in andern
in deutscher und russischer Sprache. S. Jonas Schmied
setzte sich diese in lateinischer Sprache gemacht,
und wollte schreiben, daß sie meistens über den Brief
Worte geschrieben worden, weil sie hauptsächlich von der
Seite der J. Briefe handelten. Der in Briefe = Brief
wurde 12 Rthl. - gesendet, die da davon zugewandt worden.

Den 12 Oct. Geschehe die Erinnerung solch unsern Jerusalem
Briefe in Malabarischer und Port. Sprache.

Den 13 Oct. Dieß hier Briefe von Geo. Hastings aus London,
welcher uns zur Erinnerung der unsern Briefe
gratulirte und zugleich bewirkte, daß wir Briefe
schick, das von Madras nach England abgeordnet
wäre, Lessers gemüth, obgleich die Post nicht, als ob
von dergleichen Sachen abgelaufen gewesen, nicht solch

Anno 1778.

479

große Claque haben, daß sie so fähig bey
St. Thome aus Land gehen, da gantz alle Menschen
salviret, aber das wenigste von der Predigt noch keine
gungener mißten, sondern auf alle Weise mißten, die
davon zu wissen.

Der 14. Oct. Wurde der neue Christ. Acker in der neuen Jerusalem
gepflanzet, da 6 verschiedene Pflanzungen in der Kirche
des dreieinigten Gottes gepflanzt wurden, nämlich
4 Männer und 2 weibliche Pflanzungen. Die 4 Männer
Pflanzungen wurden Thomas, Ananias, Lazarus
und Paulus genannt, die zwey weibliche Pflanzungen aber
Anna und Tabea.

Eodem Wurde ein Kind, welches eine weibliche gepflanzt, der
zwey' Leber gepflanzt worden, welches Mathews
und Lea. Das Kind bekam den Namen Maria.
Eodem Schrieben wir an Haslings auf Cuddevar,
und an M^r Heynen auf Madras, und schickten
mit die gepflanzte 500 Papoden eine Oblation mit.

Der 16. Oct. Wurde zum neuen Acker der J. Abdruck in der

Anno 1718.

in dem Jerusalem geschehen, dahier wir Missionari
und auf Märkten.

Den 19 dinst

Wird die Sekter, der zu Boreier unsers ist mit
seiner Frau und Kinder in die Zucht der Catechumenen
vergeworfen, welcher dreyen sehr große Feindschaft
mit der selb Leide, weil er mit seiner Frau und
unvollständiger Familie war.

Den 20 Oct.

Es kamen aus dem Schiff von Mr. Legonier aus
Madras, welcher berichtet, daß mit der vorzüglichsten
Schiff Lecker zügelnd unser Tagueet Louis N. P.
nach Europa verfahren gegangen sein, worinnen
alle unsern Schiff nach demselben mit waren.

Den 24 dinst

Schreiben wir nach Napapatnam wegen der 200
Decatons dardier wir unsicht neppungen, daß gleich
Geld von Colombo bei uns die Tüfel Manar gesamt,
also es wegen der contrairer massen verbleiben
mußte, daß wir selbstig noch in Marlio folgenden
jahr neppungen würden.

Den 25 dinst

Wird die Hildone in dreyer Tüfel zu schreiben

481
reuefeyner von den Toren der neuen Jerusalems Kirche,
da da noch der Gründung ungekirch und Luthersfeyner
König, sehr gedrückt worden.

Ther 24 dito

Wird Liegenbald billiger und kostet 1 1/2 Mark
zu 100 in 100 zu 100 in 100, und 100 in 100,
100 in 100 in 100.

June 28 dtd

Möge die Pflichten Liebe nie erschaffen.

Ven 31 di to

Kesume mir meine Kunst bei den Malab. Vögeln,
In der Natur Meppen, fisch, und mit seiner ganzen Familie
mit in der Zeit der Catechumenen Freund.

Incl 7 Nov.

Alrude Examen mit aller Befriedung vollenden.

June 17 Nov.

Ertheilen wir Befehl von Madras, daß diese Paquet
N^o 1 mit der Tax wieder in die Niederlande geschickt werden, bey
derer Befreyung alle Briefe auf ihre ursprüngliche Sprache,
oder mit 2 Exemplaria von der Malab. Theologie
dinst unserm vordorben Befehle werden. Wir geben
daher anzuordnen, daß die Briefe alle wieder in
die Paquet eingeschickt, und nicht einedem M^r Newman
in London adressirt werden.